



♥ LOGO



Hi! ☆ ☆

☆ BUY MY STUFF
PLEASE! ☆



MAIL

MacBook Air

Warum eine eigene Webseite?

- Ihr könnt die Inhalte erstellen, die ihr erstellen möchtet
- Es gibt keinen Algorithmus und ihr unterliegt keinem Trend
- Ihr bestimmt die Struktur und den Aufbau eures Inhalts
- Ihr bestimmt die Funktionalität
- Eine Webseite bildet Vertrauen und ist seriös, wenn ihr mit professionellen Kunden arbeitet
- Ihr habt mehr rechtliche Kontrolle
- Eure Webseite gehört euch



Ziele eurer Webseite

Es gibt zwei Arten von Zielen, die eine Webseite hat:

- **Inhaltliche Ziele**

Hier zeigt ihr euren Kunden, was ihr tut, was sie erwartet, wenn sie mit euch arbeiten, informiert sie oder erbringt direkt vor Ort eine Dienstleistung oder einen Service

Legt euch für den Anfang auf maximal zwei Ziele fest, um euch nicht zu verheddern und überfordern.

- **Geschäfts- und Marketingziele**

Hier ist es das Ziel den Nutzer zu einem Kauf oder einer verkaufsfördernden Maßnahme (Mailingliste, Kontakt etc) zu „überreden“

Das SMART Prinzip

S - Spezifisch

M - Messbar

50 Abonennten gewinnen

A - Attraktiv

Mit exklusiven Rabatten

R - Realistisch

Bei einer Webseite mit 100
Besuchern pro Tag

T - Terminiert

In einem Monat

Ziele eurer Zielgruppe

- Informationssuche über euch direkt
- Suche nach Beispielen, z.B. in einem Portfolio
- Suche nach Produkten, die auf sozialen Netzwerken gezeigt wurden?
- Informationssuche zu Fachwissen
- Inspiration

Seid euch im Klaren darüber, welche Menschen eure Webseite besuchen!
Angefangen von Interessen, bis hin zu körperlichen Einschränkungen.

Ein Blick nach Außen

- Recherchiert eure direkte „Konkurrenz“. Gibt es etwas, das sie gut macht? Oder gibt es auch Dinge, die ihr doof findet?
- Gewinnt so einen Eindruck, was von man von eurer Webseite erwartet
- Gibt es coole oder nützliche Funktionen? Z.B. ein cleveres Formular, oder eine gut platzierte Suchfunktion
- Ist irgendwo die Benutzerführung besonders gut?
- Recherchiert überall: in Bewertungen (worauf legen die Nutzer Wert), in Online-Communities, in Offline-Events...

Inhalte planen

- Welche Informationen möchte der Nutzer/Kunde von euch sehen?
- Welche Informationen möchtet ihr über eure Arbeit geben?
- Stellt eure Produkte oder Informationen vor
- Was könnt ihr sonst noch bieten?

Inhalte kategorisieren

- Macht es für euch z.B. Sinn, euer Portfolio nach Medien zu gliedern? Oder eher nach Inhalten?
- Für einen Cosplayer nach Games, Comics und TV, oder doch eher nach Serien, weil ihr gern mehrere Charaktere aus einer Serie cosplayt?

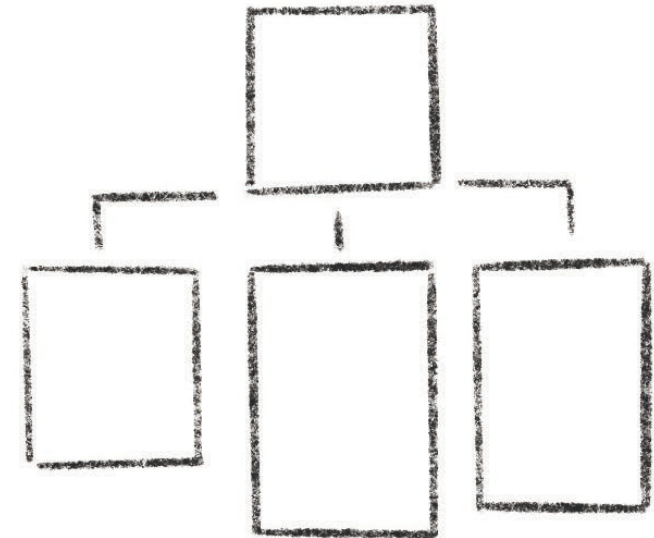
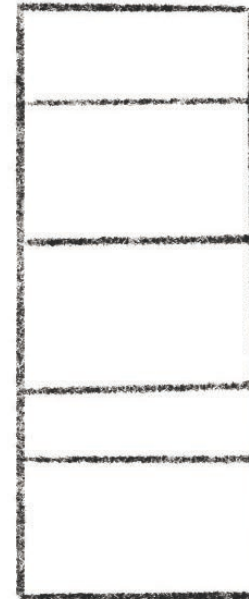
Überlegt, wie umfangreich jeder Punkt wird. Bei Punkten mit wenig Inhalt macht es keinen Sinn ihn nochmal zu unterteilen.

Beachtet die 7+/-2 Regel

Multi-Site oder One Pager?

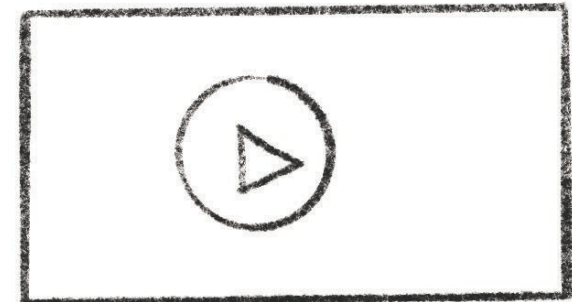
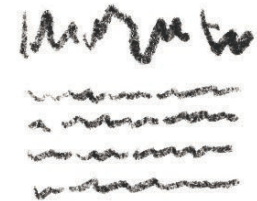
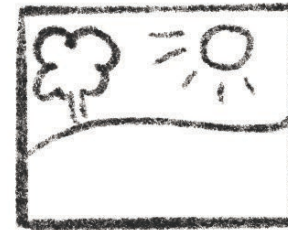
Wer noch nicht viele Inhalte hat, oder erstmal nur präsent sein will, kann mit einem „**One Pager**“ anfangen. Hier werden alle Infos auf eine Seite gepackt.

Bei einem **Mehrseiter** habt ihr für jedes Thema eine eigene physische Unterseite.



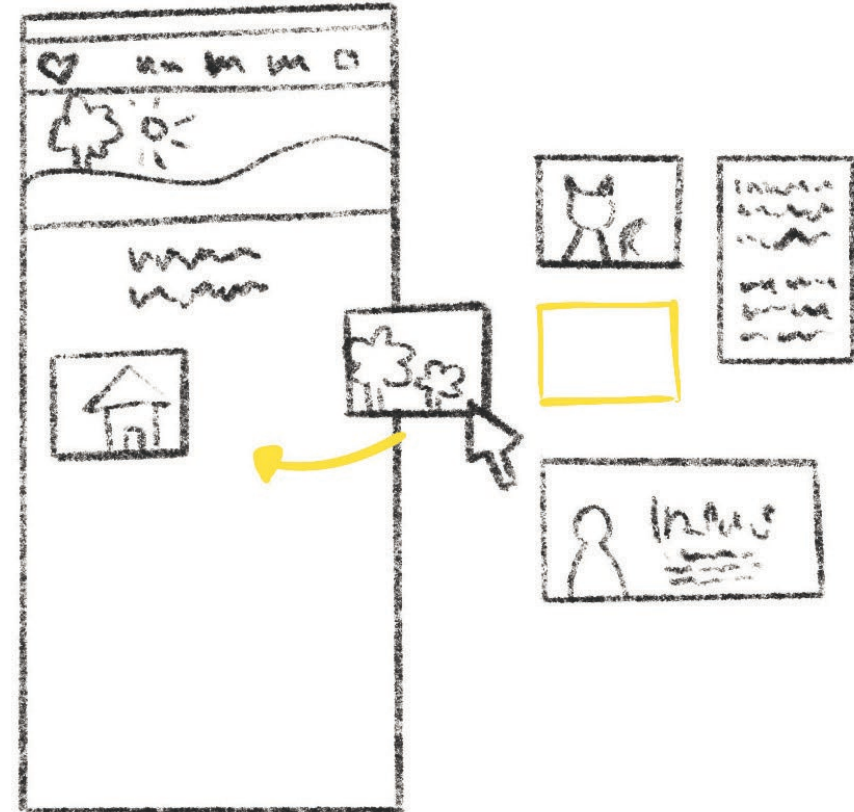
Funktionen planen

Funktionen beschreiben alles, was über reinen Text und Bild hinausgeht. Das können also Videos, Formulare, Newsletter, Blogs, Shops, Online Kurse und so weiter sein.



Womit mache ich meine Seite?

- Selbstgecodet
- Website Builders – kein Coding nötig
- CMS (Content Management System) – kein Coding nötig



Was ist ein Website Builder?

Website Builder stellen fertige Templates oder lassen euch eure Templates via Drag and Drop zusammenstellen

Bekannte Beispiele

Squarespace, Wix, Jimdoo, Webflow

Was ist ein CMS?

Ein CMS ist eine Software, die ihr selbst auf einem Server installiert, die euch erlaubt eure Inhalte selbst einzustellen. Die Art wie Templates und Layouts gebaut werden unterscheidet sich von CMS zu CMS, und zum Teil auch innerhalb eines CMS.

Bekannte Beispiele

Wordpress, Joomla, Drupal, Typo 3, Contao

Wo liegt der Unterschied?

CMS

- Ihr braucht einen eigenen (gemieteten) Serverplatz
- Ihr müsst euch um Updates, Backups und Sicherheit kümmern
- Extrem hohe Flexibilität in Funktionalitäten
- Extrem hohe Flexibilität in Erscheinungsbild
- Eure Seite kann auf jeden Fall in der EU rechtssicher sein
- idR eigene E-Mail-Adressen möglich

Websitebuilder

- Ihr mietet die gesamte Webseite
- Ihr müsst euch nicht um Updates, Backups und Sicherheit kümmern
- Ihr seid weniger flexibel in Funktionalitäten
- Ihr seid weniger flexibel im Erscheinungsbild
- Ihr müsst euch darüber informieren, ob der Anbieter eine rechtssichere Seite in der EU erzeugen kann
- E-Mail-Adressen je nach Paket möglich

Muss ich Technik-Kram lernen?

- Sowohl Websitebuilder, als auch CMS, lassen euch Webseiten ohne Codingkenntnisse erstellen.
- Das heißt NICHT, das ihr euch nicht in die zugrunde liegende Software einarbeiten müsst.
- Ihr müsst ein paar grundlegende Dinge und Begriffe lernen (z.B. was ein Webhoster ist, was SSL ist usw), ähnlich wie ihr lernen müsst, wie ihr euer Auto tankt.
- Wenn ihr euch grundlegende Kenntnisse in CSS, der Codingsprache für die Gestaltung von Layout, aneignet, könnt ihr Layouts ggf. besser nach euren Wünschen anpassen.

```
.ninja { color: black;
        visibility: hidden;
        }
```

Was letzte Preis?



Welche Kosten auf euch zukommen hängt davon ab, für welche Technik ihr euch entscheidet.

CMS

- Hosting und Domainkosten 5-10 Euro im Monat
- Variable Zusatzkosten je nach Plugin- und Erweiterungseinsatz
- Ggf. Kosten für einen Impressumsservice etwa 5 Euro im Monat

Websitebuilder

- Minimale Paketkosten 10-18 Euro im Monat
- Variable Zusatzkosten je nach Paketgröße
- Ggf. Kosten für einen Impressumsservice etwa 5 Euro im Monat

Ihr solltet absehen von kostenlosen Paketen. In kostenlosen Paketen bekommt ihr keine eigene Toplevel Domain (beispielseite.de), sondern eine subdomain des Anbieters (beispielseite.wix.de), das wirkt nicht professionell.

Rechtliches

Disclaimer: das hier ist keine Rechtsberatung. Für verbindliche Information müsst ihr einen Anwalt befragen.

- Eure Webseite braucht ein gültiges Impressum.
- Eure Webseite braucht eine Datenschutzerklärung.
- Spielt eure Webseite Cookies aus (was bei CMS und Websitebuildern fast immer der Fall ist), dafür braucht ihr einen Hinweis und die Möglichkeit die Cookies abzuschalten (Cookiebanner)
- Wenn ihr einen Shop anbindet, braucht der Shop alle rechtlich relevanten Seiten und Hinweise
- Eure Seite sollte eine SSL-Verschlüsselung haben und Daten verschlüsselt übertragen. Wenn ihr Formulare nutzt, ist das Pflicht.

Tipp:

viele IHK-Niederlassungen haben Infos über Impressum und Co, und es gibt Online-Kanzleien, in denen ihr euch Impressum und Datenschutzerklärung generieren lassen könnt.

Wenn eure Geschäftsadresse eure Heimadresse ist, nutzt einen Impressumsservice (z.B. Postflex). Sonst müsst ihr eure Heimadresse angeben.

Sidenote:

Mit großer Wahrscheinlichkeit fällt niemand von euch unter das
Barrierefreiheitsstärkungsgesetz.

Trotzdem solltet ihr überlegen, ob ihr nicht versucht, eure Webseite
halbwegs barrierefrei zu gestalten. Dazu zählen in erster Instanz vor
allem Farben, Alternativtexte für Bilder und der strukturelle Aufbau
eurer Seite.

The fun part: Gestaltung

Habt ihr bereits ein Erscheinungsbild, eine Marke, ein Logo? Dann könnt ihr auf Basis dessen ein Erscheinungsbild zusammenstellen.

- Stellt eure Farben als Hex-Codes zusammen
- Sortiert eure wiederkehrenden grafischen Elemente wie Piktogramme, Illustrationen und Gestaltungselemente (z.B. „ich benutze immer eine blaue Linie“)
- Listet eure Schriftarten auf und schaut, ob ihr sie für die Webseite benutzen könnt (technisch und lizenztechnisch)



SCHRIFTART
Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg



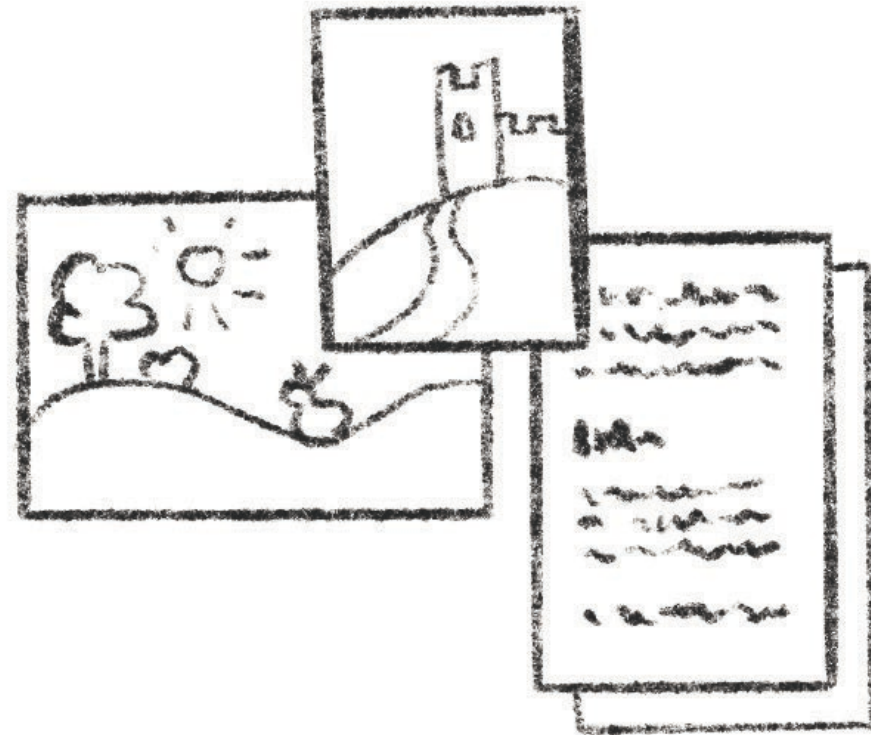
The fun part: Gestaltung

Ihr habt noch gar nichts? Kein Problem.

- Sucht Farbschemata. Es gibt ganze Webseiten, die so etwas für euch zusammenstellen.
- Macht ein Moodboard mit Mustern, Bildern und der Stimmung, die ihr mögt.
- Schaut euch an, welche Webseitenstile ihr mögt. Es gibt Seiten, die einfach verschiedene Layout listen, z.B. awwwards.com, oder behance.net
- Macht selbst kleine Illustrationen oder Piktogramme.

Bereitet Inhalte vor

Wenn ihr eure Inhalte festgelegt habt, könnt ihr auch Inhalt produzieren, also Texte, Bilder und anderes.



...ein Wort zu Bildern

- Eure Bilder sollten zu der Größe passen, die auf der Webseite abgebildet wird. Ein 300px breites Bild sollte nicht in 2500px hochgeladen werden.
- Benutzt ein datensparendes Format (z.B. .webp)
- Benennt die Bilder so, dass eine Suchmaschine sie auch finden kann (z.B. meinname-cosplay-character.webp)
- Setzt Alt-Texte ein

Thankies!

Ihr könnt diese Präsentation hier runterladen:

blahmage.com

